

FORTBILDUNG 2./3. QUARTAL 2022

Sie sind weiterhin herzlich eingeladen, an unserer Fortbildung teilzunehmen. Diese findet elektronisch als Microsoft-Teams Meeting jeden Mittwoch ab 16.00h statt. Sofern Sie teilnehmen möchten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Home-

page unter <https://www.umm.de/hals-nasen-ohren-klinik/veranstaltungen/> „Wöchentliche Fortbildung für Ärzte“. Im Anschluss an Ihre Registrierung erhalten Sie einen Link, über den Sie an der Veranstaltung teilnehmen können. Für jede Fortbildungsveranstaltung wird ein Fortbildungspunkt vergeben (entsprechend

der Fortbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg). Die Themen der Fortbildungen des nächsten Quartals entnehmen Sie der Übersicht. Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Haneen Sadick (Haneen.Sadick@umm.de) sowie Dr. Beatrice Walter (Beatrice.Walter@umm.de) zur Verfügung.

Datum	Thema der Fortbildung	Referent/en
18.05.2022	Unterweisung in Hygienerichtlinien	Dr. Beatrice Walter, Dr. Simone Nett
08.06.2022	Syndrom der klaffenden Tube	Peer Friebe
15.06.2022	Aktualisierte AWMF-S2k-Leitlinie zur obstruktiven Sialadenitis	David Männle
22.06.2022	Journal Club: Smoking and co-morbidity - it's impact on dose achievement in radio(chemo)therapy for HNSCC	Andre Dias
29.06.2022	Unterweisung in die Transfusionsmedizin	Dr. Nicole Sitzmann, Dr. Simone Nett
06.07.2022	Granulomatose mit Polyangiitis - Manifestation im Kopf-Hals-Bereich	Dr. Julia Schütz
13.07.2022	Journal Club: Cemiplimab - New emerging treatment options for advanced basal cell carcinoma and squamous cell carcinoma	Jonas Kornmann
20.07.2022	M&M Konferenz: intern	Dr. Lena Huber
27.07.2022	Anleitung zur Port-Punktion	Schwester Katja

Für unsere niedergelassenen Kollegen ist die/der diensthabende Oberärztin/Oberarzt jederzeit unter der Nummer 0175 2965626 zu erreichen.

ORGANISATORISCHES AUS DER HNO KLINIK

- Elektive Patienten mit Erkrankungen am Ohr, z.B. Chronische Otitis media mesotympanalis, v.a. Cholesteatom etc., werden zukünftig über das Hörzentrum zu Vorstellungsterminen

terminiert und nicht mehr wie bisher über die allgemeine HNO-Ambulanz. Patienten mit otologischen Notfällen werden weiterhin über die HNO-Ambulanz betreut.

- Erfreulicherweise kann die Präsenzlehre für Studierende wieder zunehmend

aufgenommen werden. Auch wenn der Unterricht an „echten“ Patienten noch nicht wieder vollumfänglich möglich ist, bietet das „Earsi-Modul“ den Studierenden die Möglichkeit, am Simulator alltägliche Ohrbefunde realistisch zu untersuchen und zu erkennen.



LIEBE KOLLEGINEN UND KOLLEGEN,



in Chicago auch für den Kopf-Hals Bereich präsentiert werden.

Wir freuen uns, Ihnen von der sehr erfolgreichen Aktion zum „Welttag des Hörens“ am 3. März 2022 in der Mannheimer Innenstadt zu berichten. Ergänzend hierzu findet am 29. Juni 2022 um 19 Uhr ein Vortrag mit dem Thema „Besser hören – Therapeutische Möglichkeiten bei Schwerhörigkeit“ in der Ärzteschaft Mannheim statt.

Im Rahmen dieses Newsletters dürfen wir Ihnen außerdem eine Studie zum Thema „Augmented Reality“ in der HNO vorstellen. Mit der sogenannten „Holo-Lens“ erfolgt die Entwicklung eines Systems mit künstlicher Intelligenz zur Optimierung des intraoperativen Schnellschnittmanagements unter anderem bei Parotisoperationen.

Zudem haben wir Ihnen Lektüre zu Verordnungsmöglichkeiten mit der Tinnitus-App „Kalmeda“ zusammengestellt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling, der hoffentlich etwas weniger im Zeichen der Pandemie steht!

Ihre

Prof. Dr. Nicole Rotter
und das Team der Klinik

KALMEDA APP

ENTWICKLUNG EINES
AR-SYSTEMS

NEUE MITARBEITER/
INNEN

WELTTAG DES HÖRENS

FORTBILDUNGEN

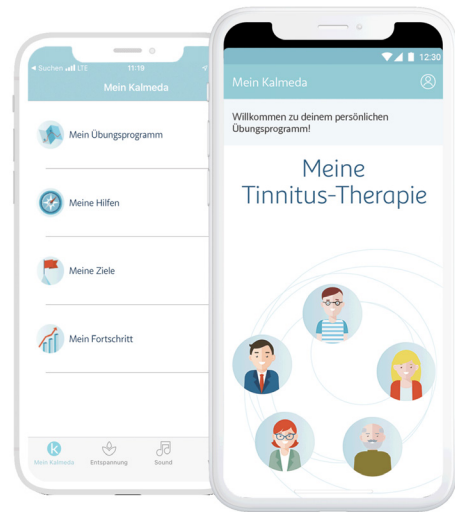
KALMEDA - NEUE VERORDNUNGS- MÖGLICHKEITEN BEI CHRONISCHEM TINNITUS

Der chronische Tinnitus stellt für Patienten häufig eine starke Belastung dar. Es gibt aktuell kein Medikament, durch dessen direkte Wirkung nachweislich eine Verringerung oder gar ein Verschwinden des chronischen Tinnitus erzielt werden kann. Aktuell sind verhaltenstherapeutische Maßnahmen ein wesentlicher Bestandteil der leitliniengerechten Therapie bei chronischem Tinnitus. Es konnte gezeigt werden, dass hierdurch eine Habituation des Tinnitus erreicht werden kann (1).

(1) S3-Leitlinie, Chronischer Tinnitus, AWMF-Register-Nr. 017/064, Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V., https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/017-064I_S3_Chronischer_Tinnitus_2021-09_1.pdf
(2) Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, DiGA-Verzeichnis, Kalmada, <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/350>

Diesen Therapieansatz verfolgt auch die Tinnitus-App Kalmada®. Diese ist seit dem 18. Dezember 2021 dauerhaft in den Katalog der digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) aufgenommen und kann durch Ärzte oder Psychotherapeuten verordnet werden. Die Kosten für die App werden durch die Krankenkasse des Patienten übernommen. Eine Verordnung kann für Patienten ab dem 18. Lebensjahr mit einem chronischen Tinnitus vorgenommen werden. Die Mindest- wie auch Höchstdauer der Anwendung beträgt 12 Monate. Weitere Informationen zur Anwendung und Verordnung finden sich im DiGA-Verzeichnis unter „Kalmada“.

(<https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/350>).



ENTWICKLUNG EINES AR-SYSTEMS ZUR KI-GESTÜTZTEN OPTI- MIERUNG DES SCHNELL- SCHNITTMANAGEMENTS

In der Tumorchirurgie ist eine mikroskopisch vollständige Tumoresektion (RO) für einen kurativen Therapieansatz entscheidend. Dafür ist die gute Zusammenarbeit zwischen dem Pathologen am Schnellschnitt sowie dem Operateur notwendig. Beim aktuellen Stand der Technik geht ein fadenmarkiertes Resektat in die Pathologie, dessen Ränder im Schnellschnitt auf Tumorfreiheit untersucht werden. Die Rückmeldung in den Operationssaal erfolgt üblicherweise telefonisch. Wenn randbildende Tumorzellen gefunden werden, kann die Stelle am Tumor anhand von anatomischen sowie einge-



OP-Simulation mit AR-Headset (Microsoft HoloLens 2®) brachten Markierungen beschrieben werden. Es ist dann die Aufgabe des operativen Teams mit dieser Information eine Nachresektion zu planen. In den komplexen anatomischen Verhältnissen in der Kopf- und Hals-Chirurgie ist dies eine Herausforderung.

Aktuell entwickeln wir in unserer Klinik gemeinsam mit der Gruppe „Data Analysis and Modeling in Medicine“ des „Mannheim Institute for Intelligent Systems in Medicine“ ein Augmented Reality (AR) System, das mittels künstlicher Intelligenz (KI) insbesondere die Kommunikation der Schnellschnitt-diagnostik verbessern soll. Die direkte Kommunikation zwischen OP-Saal und Pathologie wird unterstützt durch die optische Anzeige der Ergebnisse in der Resektionshöhle. Dazu trägt der Operateur ein AR-Headset, welches die Umgebung erfasst und Informationen direkt in das Sichtfeld einblendet. Zusätzliche Bildinformationen dieser Art können die Planung einer weiteren Resektion deutlich erleichtern.

Momentan läuft die Datenerhebung am Simulationsmodell, um vorab genug Daten für einen realen Einsatz im OP zu erheben.

POST CHICAGO 2022 - „EARLY BIRD“ ROUND TABLE

Wir laden Sie herzlich ein, zu dem Post Chicago „Early Bird Round Table“ Gespräch des Mannheim Cancer Center. Dieses findet am 9. Juni 2022 von 15:30 bis 18:30 Uhr im Hörsaal H01 in der Uni-

versitätsmedizin Mannheim im Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim statt. Es werden die wichtigsten Ergebnisse des jährlichen Treffens der American Society of Clinical Oncology, dem wichtigsten wissenschaftlichen Forum für onkologisch tätige Ärzte, das vom 3. bis 7. Juni 2022 in Chicago stattfindet, präsentiert. Moderiert werden die Vor-

träge durch Prof. Kasper und Prof. Hofmann und wir freuen uns auf Vorträge zu den neuesten Erkenntnissen aus den Gebieten der hepatobiliären, neuro-onkologischen, bronchialen, urologischen, kolorektalen und gynäkologischen Tumore sowie zu Melanomen, Kopf-Hals-Karzinomen und Sarkomen.

NEUARTIGE MÖGLICH- KEIT ZUR BILDGEBUNG AN DER UMM

Die Universitätsmedizin Mannheim (UMM) hat ihren neuartigen Photon-Counting Computertomographen vorgestellt. Der von

Siemens Healthineers entwickelte Computertomograph Naeotom Alpha nutzt eine völlig neue Technologie mit einem photonenzählenden Detektor und liefert so ultrahochauflösende Aufnahmen aus dem Körperinneren mit einer bisher unerreichten Informationstiefe. Diese neue Technologie

mit stark reduzierter Strahlendosis bei gleichzeitig deutlich verbesserter Bildauflösung wird in unserer Klinik für sämtliche Felsenbein CTs angewendet und ermöglicht hierdurch verbesserte präoperative Diagnostik bei Mittelohrfehlbildungen oder der Vorbereitung auf Cochlea Implantate.

NEUE MITARBEITER/INNEN:

Peer Friebe

Peer Friebe ist seit Januar 2022 in unserem Team. Er schloss sein Medizinstudium 2021 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ab. Für seine Promotion forscht er im Bereich Stereotaxie an der Klinik für Strahlenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg.

Rasmus Schug

Rasmus Schug studierte an der medizinischen Fakultät der Riga Stradins Universität in Lettland und schloss sein Studium der Humanmedizin in Juli 2021 ab. Seit Oktober 2021 ergänzt Rasmus Schug unser Team der HNO-Klinik als Assistenzarzt.

Jonas Kornmann

Jonas Kornmann ist seit Februar 2022 Teil unseres HNO-Teams. Nach dem Abitur auf einem Technik-Gymnasium entschloss er sich für ein Studium der Medizintechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Bereits nach zwei Semestern stellte er fest, dass die Medizin ihn mehr interessiert als die technische Umsetzung. Nach einem Jahr MTA-Ausbildung in Landau wurde er mittels des Mediziner-Tests zum Studium der Humanmedizin an der Fakultät Mannheim, der Universität Heidelberg zugelassen. Im November 2022 schloss er die ärztliche Prüfung in Mannheim erfolgreich ab.

Dr. Jamal Huseynov

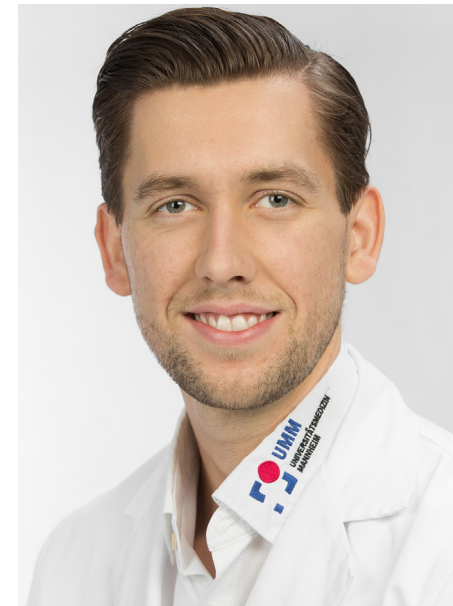
Jamal Huseynov ist seit 01. April 2022 Teil unseres Teams. Nach Abschluss seines Studiums in Baku, Aserbaidschan, zog er im Januar 2011 nach Deutschland und begann seine ärztliche Karriere in der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Freiburg. Nach 4 Jahren der Facharztausbildung wechselte er in das Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg in Villingen-Schwenningen, wo er als Fach- und Oberarzt tätig war.



Peer Friebe



Rasmus Schug



Jonas Kornmann



Dr. Jamal Huseynov

WELTTAG DES HÖRENS AM 03.03.2022 - DAS HÖRZENTRUM DER UMM WAR DABEI!

Am 03.03.2022 beteiligte sich das Hörzentrum der UMM mit einer Hörmobil Aktion auf den Kapuzinerplanken in Mannheim am Welttag des Hörens. Mit der Initiative des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie wurde für alle Interessierten sowie Patienten mit bereits bestehendem Hörverlust eine Möglichkeit geschaffen, sich unverbindlich über verschiedene Therapieoptionen beraten zu lassen. Wir haben hiermit einen Beitrag zur Aufklärung und Information über Hörverlust und Therapiemöglichkeiten unserer gemeinsamen Patienten geleistet. Die Aktion fand große Resonanz und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Weit über 50 Schwerhörige konnten beraten

werden. Durchgeführt wurde die Aktion mit der Unterstützung von Cochlear® Deutschland.

Ergänzend hierzu möchten wir Sie herzlich zu einem Vortrag mit dem Thema „Besser hören – Therapeutische Möglichkeiten bei Schwerhörigkeit“ der Ärzteschaft

Mannheim einladen. Dieser findet am 29. Juni 2022 um 19 Uhr in der Ärzteschaft Mannheim, Friedrich-König-Straße 3-5, 1. OG, 68167 Mannheim statt. Um eine Anmeldung wird bis zum 24. Juni 2022 gebeten per Fax an 0621/40 170 826, per E-Mail an info@aerzteschaft-mannheim.de oder telefonisch unter 0621/40 170 825.



IMPRESSUM

Direktorin: Prof. Dr. med. Nicole Rotter (nicole.rotter@umm.de) **Newsletter-Redaktion:** Dr. med. Beatrice Walter (beatrice.walter@umm.de), Dr. med. Lena Huber